

**NIEDERSCHRIFT**

**über die Sitzung**

**des Ausschusses für Planung und Umweltschutz**

**am Mittwoch, 06.11.2013 um 18:10 Uhr**

**Landhaus Bisping, Sankt-Agatha Platz 8**

**Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel**

**zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Richter, Winfried

**Ratsmitglieder**

Folker, Dirk

Friedrich, Peter

Hamann, Wilfried Dr.

Schulze Zurmussen, Bernd

Stelthove, Karl

Wellermann, Susanne

**Sachkundige Bürger**

Riedel, Lothar-Dietrich

Schmidt, Marc

in Vertretung für Ratsmitglied Wolk

**Von der Verwaltung**

Banken, Ludger (Bürgermeister)

Bürgin, Christiane (Verwaltungsfachwirtin)

Franken, Lisa (MA (Arch.))

Reher, Norbert (Gemeindeoberamtsrat)

Rotthowe, Markus (Gemeindeoberinspektor)

Stohldreier, Thomas (Verwaltungsbetriebswirt  
(VWA))

Wißmann, Ingo (Verwaltungsfachangestellter)

zugleich als Schriftführer  
ab TOP 4 ö. T.

ab TOP 4 ö. T.

**Es fehlte entschuldigt:**

**Ratsmitglied**

Wolk, Alfred

**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**Beginn**                **18:10 Uhr**  
**Ende**                 **21:35 Uhr**

**NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**Beginn**                **21:35 Uhr**  
**Ende**                 **21:40 Uhr**

## TAGESORDNUNG

### A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	<b>Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2013</b>	-
2.	<b>Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin</b>	<b>112/2013</b>
3.	<b>Baugebiet Königskamp - Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW vom 18.10.2013 -</b>	<b>109/2013</b>
4.	<b>GkG-Vereinbarung über die Durchführung des Betriebs des Recyclinghofs Everswinkel sowie der Einsammlung und Beförderung der dort angelieferten Abfälle</b>	<b>113/2013</b>
5.	<b>Neuausschreibung der Sammlung und des Transports von Biomüll, Restmüll sowie Sperrmüll ab 01.01.2015</b>	<b>110/2013</b>
6.	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>	-
6.1.	<b>Antrag Fußweg zu "Lohmanns Wäldchen"</b>	-
6.2.	<b>Sachstandsbericht zu dem leer stehenden Ladenlokal Am Magnusplatz</b>	-

### B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	<b>Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.09.2013</b>	-
2.	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>	-

## A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Richter die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Planung und Umwelt fest.

### 1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2013

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Wortbeiträge dazu ergeben sich nicht.

### 2. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 112/2013

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz beschließt, Frau Lisa Franken zur stellvertretenden Schriftführerin zu bestellen.

Abstimmung: einstimmig

### 3. Baugebiet Königskamp - Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW vom 18.10.2013 - Vorlage: 109/2013

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz (PLU) und der Bezirksausschuss Alverskirchen beraten zu diesem Tagesordnungspunkt gemeinsam.

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 109/2013 verwiesen, die Bürgermeister Banken und Gemeindeoberamtsrat Reher anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1**) eingehend und umfassend erläutern.

Nach der Beantwortung von Fragen aus den einzelnen Fraktionen erklären die Ratsmitglieder Schulze Zurmussen und Friedrich (beide PLU), den Blick nach vorne richten und das Nötige veranlassen zu wollen, um ein neues Verfahren – mit gegebenenfalls weniger Grundstücken - einzuleiten. Ratsmitglied Schulze Zurmussen berichtet zudem, dass seine Fraktion zwischenzeitlich viele Hebel in Bewegung gesetzt habe, um sich z. B. auf Landesebene auch inhaltlich mit dem Urteil auseinanderzusetzen.

Ratsmitglied Stelthove (PLU) berichtet, dass seine Fraktion bereits damals die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Entwicklung des Baugebietes Königskamp abgelehnt habe, da eine weitere Flächenversiegelung auf Dauer nicht tragbar sei. Auch wenn die Deutlichkeit des Urteils aus Münster überraschend gewesen sei, müsse man nun den von seiner Fraktion schon mehrfach eingeforderten Ortsentwicklungsplan angehen und sich mit dem Thema Nachverdichtung intensiver auseinandersetzen.

Ratsmitglied Dr. Hamann (PLU) trägt Teile aus einer vorbereiteten Stellungnahme der SPD-Fraktion vor und bittet, diese als Anlage zur Niederschrift zu nehmen. Die Stellungnahme ist als **Anlage 2** beigelegt. Es gilt das gesprochene Wort. Seine Fraktion habe im Aufstellungsverfahren bereits auf die Regelungen der Regionalplanung hingewiesen und sehe in dem Urteil nur die Konsequenz ihrer bisher geäußerten Bedenken. Auch seine Fraktion habe z. B. den Regionalrat eingeschaltet und sehe die Notwendigkeit, Neubaumöglichkeiten in Alverskirchen zu schaffen, wenn auch unter geänderten Vorzeichen.

Herr Vogt als Vorsitzender des Bürgerteam Alverskirchen (BTA) zeigt die bisherigen Bemühungen des BTA um die Zukunftsfähigkeit Alverskirchens auf. Er ruft die formulierten Ziele der Zukunftswerkstatt 2011 in Erinnerung und appelliert an die Politik, diese vor dem Hintergrund des ergangenen Urteils nicht zunichte zu machen. Alverskirchen brauche eine Perspektive für Bauwillige. Wenn das BTA an künftigen Wettbewerben teilnehmen solle, müsse heute ein klares Signal gesetzt werden.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Richter fasst der Ausschuss für Planung und Umweltschutz folgenden

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz beschließt, die Sitzung zu öffnen, um den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern Gelegenheit zur Wortmeldung zu geben.

### **Abstimmung:** einstimmig

Herr Dr. Horst Eggersmann argumentiert, dass der dem Urteil zugrundeliegende Regionalplan bereits wegen redaktioneller Fehler angreifbar sei. Ebenso plädiert auch Herr Gerhard Mackenbrock dafür, dass Urteil des OVG anzugehen.

Herr Hanns Trainer und Herr Hans-Josef Blumenkemper sind von dem Vortrag der Verwaltung nicht überzeugt. Sie stellen ebenso wie das OVG den Bedarf von 38 Neubaugrundstücken für die ansässige Bevölkerung in Frage. Die Gemeinde habe bereits in der Vergangenheit bezüglich der Ausweisung und Vergabe von Neubaugrundstücken den Bogen überspannt.

Herr Heinrich Börding hält die bisherige Bautätigkeit im Königskamp für ein klares Signal, dass der Bedarf viel zu hoch eingeschätzt worden sei. Er wirft die Frage in den Raum, wer für die angefallenen hohen Kosten der „Fehlplanung“ aufkäme.

Herr Franz Freiherr von Twickel und Herr Udo Hansel bringen ihr Bedauern über das getroffene Urteil zum Ausdruck und erinnern daran, dass das jetzige Alverskirchen sich auch nur so entwickelt habe, weil man den Zuzug derer, die sich heute vehement gegen weiteres Bauen wehren, damals zugelassen hätte. Herr Andreas Friemel als „Alverskirchener mit Migrationshintergrund“ verbindet dieses Argument mit dem Appell an die Politik, auch weiterhin einen gemäßigten Zuzug zuzulassen.

Herr Werner Lemberg regt an, den Bebauungsplan „Königskamp“ über eine Nichtzulassungsbeschwerde der Gemeinde rechtskräftig zu halten und daneben möglichst auch ein weiteres Planverfahren einzuleiten, um für den Königskamp neues Planungsrecht zu bekommen. Gemeindeoberamtsrat Reher nimmt die Anregung auf und erklärt, dass man prüfen werde, inwieweit ein solches

„zweigleisiges“ Vorgehen möglich sei.

Bürgermeister Banken und Verwaltungsfachwirtin Bürgin gehen auf die bisherigen Kosten des Baugebietes Königskamp und die Entwicklung der Grundstücksinteressenten ein. Bürgermeister Banken beziffert die bisher aufgelaufenen Kosten für Grunderwerb, Vermessung, Steuern, Planungs- und Erschließungskosten mit rund 1,5 Mio. Euro. Verwaltungsfachwirtin Bürgin erläutert, dass mit Rechtskraft des Bebauungsplanes noch 24 Interessenten aus der gemeindlichen Bewerberliste angeschrieben worden seien. Einige hätten abgesagt, 4 wollten abwarten, 6 hätten reserviert. Trotz weiterer Nachfragen sei es aber nicht zu verbindlichen Abschlüssen gekommen. Dabei sei auch das schwebende Verfahren gegen den Bebauungsplan von großer Bedeutung gewesen.

Danach wird der Ausschuss gegen 20:50 Uhr wieder geschlossen.

Nach kurzer Diskussion über das weitere Vorgehen fasst der Ausschuss für Planung und Umweltschutz folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, gegen das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Münster vom 18.10.2013 fristgerecht das Rechtsmittel der Nichtzulassungsbeschwerde einzulegen. Darüber hinaus möge sie prüfen, inwieweit parallel dazu auch die Einleitung eines neuen Bauleitplanverfahrens angegangen werden kann.

**Abstimmung:**        6 Ja-Stimmen  
                                 3 Nein-Stimmen

**4.      GkG-Vereinbarung über die Durchführung des Betriebs des Recyclinghofs Everswinkel sowie der Einsammlung und Beförderung der dort angelieferten Abfälle**  
**Vorlage: 113/2013**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen, die Bürgermeister Banken erläutert.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Vereinbarung über die Durchführung des Betriebs des Recyclinghofs Everswinkel sowie der Einsammlung und Beförderung der dort angelieferten Abfälle zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Everswinkel (**Anlage 3**) unter den beschriebenen Bedingungen zu.

**Abstimmung:**        einstimmig

**5. Neuausschreibung der Sammlung und des Transports von Biomüll, Restmüll sowie Sperrmüll ab 01.01.2015**  
**Vorlage: 110/2013**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen, die Bürgermeister Banken und Verwaltungsfachangestellter Wissmann in der Sitzung erläutern.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz beschließt, die Sammlung und den Transport des anfallenden Rest-, Bio- und Sperrmülls europaweit auszuschreiben.

Folgende Parameter sollen hierbei für die Gemeinde Everswinkel in der gemeinsam mit den Kommunen Telgte und Ostbevern durchzuführenden Ausschreibung berücksichtigt werden:

- Abfuhr von Biotonnen 80/120/240-Liter, die von der Gemeinde bereit gestellt werden im 14-tägigen Abfuhrhythmus.
- Abfuhr von Restmülltonnen 80/120/240-Liter, die von der Gemeinde bereit gestellt werden im 14-tägigen Abfuhrhythmus
- Sperrmüll-Kartenabholssystem (1 x monatlich)
- Beschaffung von Abfallbehältern der Größen 80/120/240-Liter für Behälterwechsel /-neubezug
- Behältermanagement

**Abstimmung:** einstimmig

**6. Bericht des Bürgermeisters**

**6.1. Antrag Fußweg zu "Lohmanns Wäldchen"**

Verwaltungsbetriebswirt (VWA) Stohldreier berichtet, dass Anlieger aus dem Bereich „Kolpingstraße“ unter Hinweis auf verkehrliche Missstände u. a. auch einen Antrag auf Errichtung eines Fußweges zu „Lohmanns Wäldchen“ gestellt hätten. Zwischenzeitlich hätten ein Ortstermin und Verkehrsmessungen stattgefunden. Ergebnisse dazu würden in einer der kommenden Ausschusssitzungen vorgestellt.

**6.2. Sachstandsbericht zu dem leer stehenden Ladenlokal Am Magnusplatz**

Bürgermeister Banken berichtet, dass es gelungen sei, für das leer stehende Ladenlokal einen Mieter zu finden. Zu Anfang des Jahres 2014 werde die Firma „Rossmann“ hier einen Drogeriemarkt eröffnen.

Auf Anfrage des Ratsmitgliedes Stelthove erläutert Bürgermeister Banken, dass die Parkplatzsituation auf dem Magnusplatz nunmehr aktiv angegangen werden müsse.

